

Stadtgeschehen

Antonia Lehn siegt beim Nachwuchspokal



Antonia Lehn gewann bei dem Deutschen Nachwuchspokal im Rollkurlauf in Freiburg den 1. Platz in der Pflicht in der Kategorie „Cup Damen“. Souverän erlief sie sich als eine der jüngsten Teilnehmerinnen in ihrer Gruppe den Sieg und holte so eine weitere tolle Platzierung für den Konstanzer REC, dessen Trainerinnen-Team in diesem Jahr auf eine sehr erfolgreiche Saison mit tollen Platzierungen an Deutschen Süddeutschen und Südbadischen Meisterschaften zurückblicken kann.

Neue Kurse zur Selbstverteidigung

Ab dem 19. Oktober bietet die Abteilung Ju-Jitsu des Polizei-Sportverein Konstanz e. V. (PSV) wieder an acht Abenden (Freitags, 18.30 bis 20 Uhr) Selbstverteidigungskurse für Frauen an. Ort: Dojo PSV, Gottlieb-Daimler-Straße 7, Konstanz. Informationen und Preise gibt es über jujutsu@psv-konstanz.de.

Bewegungsferien mit HSG

In den Herbstferien vom 29. Oktober bis 2. November werden unter der Leitung des Sportwissenschaftlers Kai Mittendorf qualifizierte Übungsleiter der HSG Kinder von 8 bis 13 Jahren betreuen und dabei Spaß an der Bewegung vermitteln. In Gerätelandschaften, beim Tischtennis, Völkerball oder aber auf der Slackline und vielen weiteren Möglichkeiten wird ein kunterbuntes Sportprogramm geboten. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.hsgkonstanz.de/ferienprogramm

Tiersegnungsgottesdienst

Pfarrer Dr. Rudiger von St. Gebhard und Pfarrerin Christine Holtzhausen von der Petrus- und Paulusgemeinde laden zusammen mit dem Tierschutzverein Konstanz zum vierten Mal ein. Damit ist nun schon eine „Tradition“ geschaffen worden: Im Pfarrgarten St. Gebhard findet am Samstag, dem 13. Oktober um 16.30 Uhr der diesjährige ökumenische Tiersegnungsgottesdienst statt. Der Kinder-Singkreis unter Martin Weber wird die musikalische Begleitung übernehmen. Im Pfarrgarten werden wieder zahlreiche Hunde, Katzen, Meerschweinchen, Hamster oder Schildkröten mit ihren Haltern willkommen geheißen.

Das Quartier Tannenhof gibt es seit 2002

Inklusion im Kleinen



Sind zufrieden im Quartier: Quartiersmanagerin Helga Noe, Bewohner Pierre Korn, Barbara Strotmann-Syre (zuständig für Betreutes Wohnen), Sozialarbeiterin Birgit Wetzels und Bewohnerin Annegret Sass. Bild: sas

Im Quartier Tannenhof wird das Miteinander groß geschrieben.

Von Sabine Schulz

Vor 17 Jahren kam eine Reihe von jungen Familien aus Konstanz gemeinsam mit der Caritas, der Wobak und der Stadt auf die Idee, ein Quartier ins Leben zu rufen: Mit Wohnungen, Spielmöglichkeiten, Gemeinschaftsräumen, einem Gästezimmer und der Möglichkeit, sich immer gegenseitig austauschen zu können. Das Konzept „Wohnen im 21. Jahrhundert“ sollte neue Wohnstandards definieren und ökologische, ökonomische und vor allem soziale Aspekte berücksichtigen. Daraus entstand das Quartier Tannenhof, das längst die Projektphase verlassen hat. Inzwischen wohnen dort an die 250 Menschen, darunter die Gründerfamilien, Mieter der Wobak, ca. 60 Senioren in betreuten Wohnungen und Menschen mit einer geistigen Behinderung, die in Wohngemeinschaften leben. Dafür, dass das Zusammenleben funktioniert, ist Helga Noe von der Caritas als Quartiersmanagerin zuständig. Bei ihr muss man sich melden, wenn man einen Gemeinschaftsraum mieten, das Gästezimmer buchen oder an einer Veranstaltung teilnehmen will. Oder einfach, wenn man ein Thema loswer-

Quartiere in Konstanz

In Konstanz gibt es viele Quartiere, die ähnlich aufgebaut sind wie der Tannenhof, zum Beispiel die AWO in der Cherys-Kaserne oder das Quartier Petershausen. Einzigartig ist aber der Tannenhofrat, der auf zwei Jahre gewählt wird. Die Bewohnergruppen im Tannenhof zahlen je 100 Euro pro Jahr als „Soziales Konzept“ in die Ratskasse ein. Mit diesem Budget macht der Tannenhofrat gemeinsame Anschaffungen.

den möchte. Die Angebote im Quartier werden von vielen angenommen. Eine Gruppe des anliegenden Don Bosco Heims der Caritas nutzt beispielsweise die Räume zum Sittanz, andere kommen zum Singen oder zum Kartenspielen. „Unser Angebot kommt an, auch bei Leuten aus der Umgebung“, sagt Helga Noe. Aber in erster Linie natürlich bei den Bewohnern: „Gerade die Senioren schätzen es, dass sie hier in einer bunten Gemeinschaft leben und mit Familien in Kontakt kommen“, so die Quartiersmanagerin. Manche Bewohner wie Annegret Sass engagieren sich stark für das Quartier: Sie pflegt ehrenamtlich den Garten der Anlage und „macht es uns schön“, sagt Helga Noe. „Ehrenamtler“ wie

Annegret Sass sind das Herz des Quartiers: „Ohne sie ginge es nicht“, so Helga Noe. Das geht von der Betreuung des Donnerstagscafes bis zur Teilnahme am jährlich stattfindenden Flohmarkt, der auch nur mit ehrenamtlichen Helfern wie beispielsweise Bewohner Pierre Korn stattfinden kann. Dieses Engagement ist es auch, was das Quartier auszeichnet: „Jeder kann sich einbringen. „Wenn das gut gelingt und alle Bewohnergruppen miteinander klar kommen, dann ist unser Ziel erreicht.“ sagt Helga Noe. „Beim experimentellen Wohnen hat alles Platz und Berührungspunkte verschwinden, das gefällt mir.“

Viele Kontakte entstanden

Am Anfang waren die Bewohner noch unter sich, inzwischen ist das Ziel, das Quartier für alle zu öffnen, weitestgehend erreicht. So kommen zu den angebotenen Spielgruppen inzwischen auch „quartiersfremde“ Familien zum Tannenhof. Auch zu anderen Quartieren gibt es Kontakte, man ruft sich gegenseitig an oder trifft sich im Rahmen der Stadtteilkonferenz. „Wir sind jetzt da, wo wir sein wollten“, sagt Helga Noe.

Serie

Der Artikel ist der Auftakt zu einer losen Reihe über Quartiere in Konstanz.

Locker bleiben

Rücksicht auf zwei Rädern



Rücksicht auf zwei Rädern – so lautet der Titel einer Pressemeldung, die die Stadt Konstanz kürzlich verschickt hat. Die Zahl der Fahrradfahrer nimmt zu, heißt es darin. Und leider auch die Zahl der Verstöße und Unfälle mit dem Fahrrad.

Ich weiß nicht, ob Sie selber viel mit dem Fahrrad unterwegs sind und wie Sie das sehen, aber der zweite Teil der Meldung deckt sich mit meiner persönlichen Erfahrung.

Beispiel gefällig? Nummer eins: Ich bin mit dem Rad auf dem Bodenseeradweg unterwegs und halte vor dem Bahnübergang in Petershausen an, um von dort aus nach links in die Hauptstraße hinauszufahren. Offensichtlich stand ich nicht dort, wo ich stehen „darf“, denn plötzlich kommt in einem Mordstempo ein Radler um die Ecke gebogen, fährt mich fast um und schreit mir „Mensch Omi“ entgegen. Nun habe ich nichts gegen Omis, im Gegenteil. Ich wünschte meine würde noch leben, aber da war ich doch erst mal geschockt, dass ich schon wie eine „Omi“ wirke. Egal, Schwamm drüber. Zweites Beispiel (das ebenso wie das erste in der vergangenen Woche passiert ist): Ich halte an einer anderen Kreuzung an, schaue nach links und rechts und fahre wiederum langsam auf die Hauptstraße drauf. Da saust von oben ein Radfahrer herunter, auch im Mordstempo, und schreit mir „Guten Morgen“ entgegen. Nicht das freundliche „Guten Morgen, ich wünsche einen schönen Tag“, sondern das aggressive „Guten Morgen, Du dumme Nuss, auch schon wach?“ Sie wissen schon... Nun bilde ich mir ein, ordentlich Rad zu fahren und Rücksicht zu nehmen. Ich fahre langsam und schaue mich nach allen Seiten um, schon aus Angst, dass irgendjemand wieder von irgendeiner Seite angesaust kommt. Aber auch das scheint nicht zu helfen. Deshalb an dieser Stelle meine Bitte an Konstanzer Radfahrer (zumindest an die, die sich wiedererkennen können): Bleibt doch einfach mal locker. Es geht nur ums Radfahren. Es ist kein Wettbewerb. Ich für meinen Teil werde nun langsam eine Pause machen und das Fahrrad in der Garage lassen. Um mich dann hoffentlich im Frühjahr wieder auf das Radfahren zu freuen.

Sabine Schulz

Hundeherz
Schauspiel nach Michail Bulgakow
Regie Andrej Woron

11.10.18 | 20 Uhr
Spiegelhalle

Bevor Sie Ihr Sessel ganz verschlingt...

Wir suchen regelmäßig zuverlässige Austräger für unsere Wochenzeitung. Bewerbung unter 0800-999 5666 oder zusteller@psg-bw.de

Auf den Inhalt kommt es an.
anzeiger

Kinder-Casting in Konstanz
Film, TV und Werbung suchen neue Gesichter

Am 20. Oktober sucht Sunshine-Casting, Deutschlands renommierte Kinder-Casting-Agentur, in Konstanz Kinder, Babys, Jugendliche und Erwachsene für Mode, TV-Serien, Kinofilme, TV-Spots und Werbe-Shootings. Kunden der Agentur sind RTL, PRO7, KIKI, C&A, Playmobil, VW, NIVEA, Knorr etc. Wer am Casting teilnehmen möchte, kann sich anmelden unter **08641 9779290** oder mail@sunshine-casting.de. Mehr Infos unter www.sunshine-casting.com oder www.facebook.de/SunshineCasting

Kuh sucht Bauer!

Auch „stubentaugliche“ Gefährten finden Sie in unserem wöchentlichen Tiermarkt.

Auf den Inhalt kommt es an.
anzeiger

Focus-Top-Anwalt für Erbrecht 2000 bis 2018

Vielen Dank an alle Fachkollegen, die mich seit 2000 immer wieder als Top-Anwalt für Erbrecht gegenüber dem Focus benennen. In unserer Kanzlei arbeiten alle Rechtsanwälte für Erbrecht und Erbschaftsteuerrecht auf höchstem Niveau. Bei uns sind Sie gut aufgehoben.

Ihr Gerhard Ruby

TOP
RECHTSANWALT
2018
ERBRECHT
FOCUS
DEUTSCHLANDS GRÖSSE ANWÄLTSLISTE
IN KOOPERATION MIT
statista
FOCUS-SPEZIAL
04 | 2018